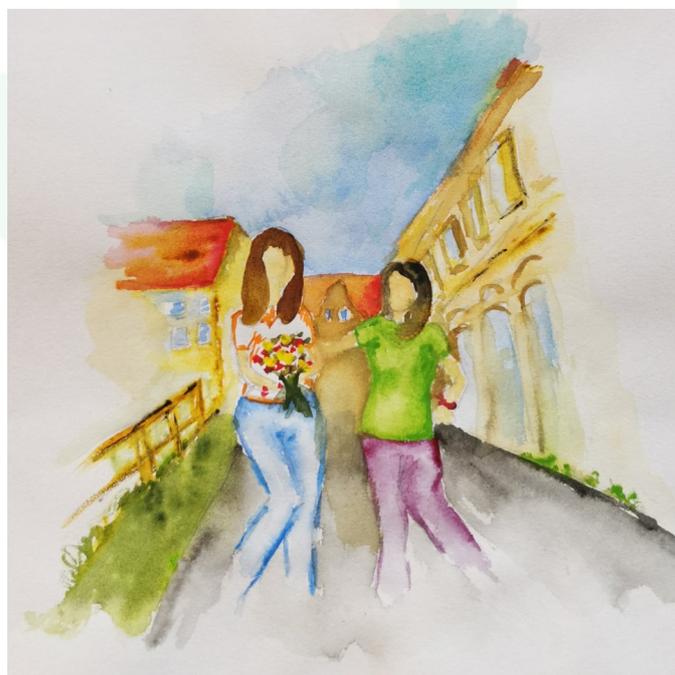


Freundesbrief

zum Sommer 2025



Titelbild für unseren zukünftigen Flyer des Ambulant betreuten Wohnens

Zeichnung: S. Wilczynski, Coloration: L. Jennert

Geistliches Vorwort



Gott segnet uns

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2)

Gott spricht diese Worte zu Abraham. Er will ihn in ein neues Land führen und mit einer neuen Aufgabe betrauen.

Auch wir werden im Leben immer wieder vor neue Dinge gestellt. Wir stehen plötzlich vor einer neuen Aufgabe oder einer Herausforderung und müssen Lösungen finden, oder uns auf einen unbekanntem Weg machen.

Wenn wir erkennen, dass Gott uns führt, dürfen wir auch seines Segens gewiss sein. Er wird uns zur Hilfe, gibt uns Kraft, Mut und Hoffnung, auch in einer persönlich schwierigen Situation, bei einer beruflichen Entscheidung oder einer Zeit des Krankseins. Dabei finden wir immer wieder zu Gott zurück, wenn wir uns segnen lassen, oder uns auch selbst segnen.

Ich segne mich jeden Morgen und habe damit gute Erfahrungen gemacht. Ich danke Gott für die Ruhe der Nacht und für den neuen Tag. Ich segne meinen Leib, mein Essen, meine Familie und die Menschen, denen ich an diesem Tag begegnen werde. Wenn am Ende eines Gottesdienstes der Segen gesprochen wird, nehme ich das bewusst wahr, höre genau hin. Ich glaube, der Segen wirkt dann schon. Probieren Sie es einmal aus. Oder: Wenn Sie zum Geburtstag Besuch von einem Geistlichen bekommen, lassen Sie sich segnen.

Sie können auch andere Menschen segnen, die Ihnen nahestehen oder die wichtig für Sie sind. Auch Jesus hat Menschen gesegnet, die ihm begegnet sind. Er hat ihnen die Hände aufgelegt und sie so mit Gott dem Vater verbunden. Das hat ihnen geholfen, sie wieder gesund und heil gemacht.

Wenn wir den Segen für uns erbitten, können wir uns bekreuzigen. Wir bekennen uns sichtbar zu Christus und schützen uns mit dem gezeichneten Kreuz vor fremden Einflüssen und der Macht des Bösen, wie Martin Luther es bereits sagte. Segen ist immer ein Geschenk. Der göttliche Segen ist die Leben schaffende und unser Leben erhaltende Kraft:

Möge dieser Tag ein Tag unter dem Segen Gottes sein. Und möge dir das gelingen, was dir und deinem Nächsten zum Leben hilft.

Segnen mit dem Zeichen des Kreuzes.

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Amen.

Diakon Bernd Rothe aus Pouch

Grußwort des Vorstandes



Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes!

Zur Verbesserung der Arbeit in der Eingliederungshilfe in Sachsen-Anhalt hat die Landesregierung eine Rechtsverordnung erlassen, die ab Januar 2025 den bisherigen, mit den Landesverbänden der Wohlfahrtspflege vereinbarten Rahmenvertrag abgelöst hat. Bei näherer Betrachtung ist damit eine Personalreduzierung in vielen Bereichen verbunden. Der -gemeinsam mit anderen Trägern- begonnene gerichtliche Klageweg blieb bisher ohne Erfolg. Parallel laufen Verhandlungen zum Abschluss eines neuen Rahmenvertrages. Wir müssen jedoch auf mögliche Folgen vorbereitet sein. Deshalb werden wir Kooperationen mit anderen Diakoniewerken erweitern und ausbauen.

In diesen unsicheren Zeiten bin ich den Mitarbeitenden für deren Treue sehr dankbar.

Aktuell bereiten wir das diesjährige Sommerfest, am Sonnabend, 14. Juni 2025, ab 14.00 Uhr vor. In Anlehnung an die Jahreslosung 2025 - „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21) steht es unter dem Motto: „Das Gute beginnt JETZT!“.

Wir haben wieder dafür gesorgt, dass für unsere großen und kleinen Gäste etwas dabei ist.

Das Einladungsplakat finden Sie auf der Rückseite dieses Freundesbriefes. Auf den folgenden Seiten geben wir einen kleinen Rückblick auf die ersten Monate des Jahres 2025. Ich danke allen, die sich mit Beiträgen am Gelingen dieses Freundesbriefes beteiligten. Der Förderkreis Sumy-Hilfe e.V. dankt allen, die dem Spendenaufruf aus dem Freundesbrief zum Advent mit ihrer Spende gefolgt sind. Dort werden die Hilfen nun noch dringender benötigt. Im Zusammenhang mit dem Krieg wird im Juni die Wanderausstellung des Martin-Luther-King-Zentrums auf dem Diest-Hof zu sehen sein. Ich danke Ihnen – auch im Namen des Kuratoriums – für alle Hilfe und Unterstützung. Besonderer Dank gilt auch Diakon Bernd Rothe für sein Geistliches Vorwort. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben Gottes Schutz und Segen. Herzliche Grüße vom Diest-Hof, dem Kuratorium und vom Redaktionsteam des Freundesbriefes.

Ihr Andreas Gebhardt

Campingabenteuer im Spreewald - Die Rückkehr der unerfahrenen Paddler



„Wir wollen auch Campen!“ – das war die deutliche Aussage von Thomas, als ich von meinem letzten Campingausflug berichtete. Benni, Simone und Volker waren sofort mit dabei. Ok, das könnte eine Herausforderung werden, dachte ich. Genau das Richtige für mich. Der Spreewald sollte es sein. „Wir wollen auch Paddeln!“ „Ok, habt ihr denn schonmal

gepaddelt?“ „Nein, noch nie!“ Super, die nächste Herausforderung! Auf einem tollen Campingplatz in Lübbenau hatten wir mit zwei großen Zelten und einem kleinen Wohnwagen zu Fünft im September den schönsten Wasserplatz. Keiner hatte eine Ahnung, aber jeder hat mit angepackt. Wir hatten unglaublich tolle vier Tage bei bestem Wetter. Es wurde gegrillt, gepaddelt, Kanu gefahren, wir haben das Freilichtmuseum in Lehde besucht und hatten wunderbare Spätsommerabende. Für alle, einschließlich mir, war es eine absolut schöne Erfahrung, so schön, dass wir auch dieses Jahr wieder campen werden.

S. Wilczynski; Wohnbereiche Rüstzeitheim

Raus aus dem Großstadt-Dschungel und rein ins Landleben

Unsere Bewohnerin Stephanie ist im November aus Berlin zu uns nach Seyda gezogen. Wir haben sie zu dem Umzug und ihrem neuen Lebensumfeld interviewt.

Mitarbeiterin Sophie: „Hi Stephie, ich wollte dich mal fragen, ob du dich hier gut eingelebt hast?“

Stephie: „Hi Sophie, ja, ich freue mich besonders über mein Zimmer und ich kenne mich hier schon gut aus.“

Mitarbeiterin Sophie: „Was gefällt dir auf dem Diest-Hof besonders?“

Stephie: „Ich mag die vielen Menschen, die hier wohnen und meine Freunde sind. Den Saftladen mag ich auch, da kann ich auch immer mit den anderen quatschen. Und ich gehe gern in die große Badewanne. Mein Zimmer gefällt mir auch, schön groß und mit ganz vielen Bildern von mir und meiner Mama. Und ich geh hier gern zur Disco!“

Mitarbeiterin Sophie: „Gibt es auch etwas, dass du hier vermisst?“

Stephie überlegt. „Ja, die Straßenbahn! Ich bin gern Straßenbahn gefahren in Berlin.“

Mitarbeiterin Sophie: „Vielleicht planen wir ja mal einen Ausflug nach Berlin. Mit dem Zug und der Straßenbahn vielleicht? Dann kannst du uns dein altes Zuhause zeigen.“

Stephie strahlt. „Ja! Und dann können wir auch meine Mama besuchen auf dem Friedhof!“

Mitarbeiterin Sophie: „Aber du kommst dann auch wieder mit zu uns zurück?“

Stephie: „Na klar, hier wohnen doch meine Freunde!“



S. Friedrich; Haus Alte Gärtnerei

Im Sonneneck gibt es „Zuwachs“,



ja richtig gelesen, aber es handelt sich nicht um Mitarbeiter und Bewohner. Diese „Neuen“ sind nur einmal im Monat da, haben vier Beine und werden schon immer sehnsüchtig erwartet. Sie bereiten richtig viel Freude in unserem Wohnbereich Sonneneck. Es sind zwei sehr aktive Irish Terrier und die gehören Frau Schäde. Der Name kommt bekannt vor? Richtig, es ist die Mutti unserer ehemaligen Mitarbeiterin Franziska Schäde, die auch den Kontakt herstellte, wofür wir ihr sehr dankbar sind.

Nach einer kurzen freudigen Begrüßung durch die Hunde bekommen diese Leckerlis, welche sie bei unseren Bewohnern finden müssen. Es gibt reichlich Streicheleinheiten für die fleißigen „Schnüffler“. Wie immer sind alle voll bei der Sache und man merkt deutlich die Freude auf beiden Seiten, wenn die Hunde die gestellten Aufgaben erfolgreich durchführen.

Leider ist die Übungsstunde, wie immer viel zu schnell vorbei und alle freuen sich bereits auf den nächsten Besuch.

J. Kellert; Haus am Teich



Das Glück kommt auf vier Pfötchen

Tiffi heißt die wuschelige, kuschlige Besuchshündin, die Bewohnerinnen und Bewohnern des Diest-Hofs ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Die quirlige, lustige und liebe Hündin begleitet ihr Frauchen Kathrin Gnade, die gelernte Entspannungstherapeutin und selbstständige Klangschaalenpraktikerin ist, seit Juni 2024 auf den Diest-Hof. Frau Gnade (im Hauptberuf seit 30 Jahren als Krankenschwester tätig) führt Therapiestunden mit Massage, leichter Gymnastik und Bewegung durch. Manchmal kommen auch die Klangschaalen zum Einsatz, und es werden mit sogenannten

„Gefühlskarten“ persönliche Probleme analysiert und vielleicht sogar gelöst. Eines ist sicher: Nach einer solch wohltuenden Therapie mit der „begnadeten“ Frau Gnade und der süßen Tiffi sind die Behandelten schmerzfreier und dadurch zufriedener und entspannter. Sie zeigen ihre Dankbarkeit durch sehr viel Freude. Das ist wiederum für Frau Gnade ein tolles Feedback. Garantiert bekommt Tiffi dann ein feines Leckerli für ihr gute Mitarbeit!

A. Holm; Wohnbereich Heideglöckchen

(N)Ostalgie

Man sieht ihn nur noch selten auf den Straßen, aber dennoch ist dieses Fahrzeug oft das erste, was uns einfällt, wenn wir uns an die DDR erinnern. Auch unsere Bewohner hörten schon von weitem, welches Fahrzeug gleich auf den Diest-Hof einfahren wird. Die Rede ist natürlich vom Trabi und davon



gleich 4 Stück. Die Aufregung war groß und gleich kam die Frage auf, „dürfen wir uns mal reinsetzen?“ „..... „Natürlich dürft ihr!““. Viele der Bewohner fühlten sich zurückversetzt in ihre Kindheit und Jugend und wussten noch viele Geschichten zu erzählen, wie sie damals mit ihren Eltern, Freunden oder Verwandten im Trabant gefahren sind. Leider war der Besuch nur von kurzer Dauer, eine große Gewitterwolke und Wind zogen auf und alle wollten noch vor dem Regen rechtzeitig nach Hause. Dennoch war es eine gelungene Überraschung von der wir noch lange erzählen können.

L. Straach; Haus Waldblick

Fachausschuss Tagesförderung auf dem Diest-Hof

Am 27. März 2025 tagte der FA der Tagesförderung auf dem Diest-Hof. 2018 traf sich der Ausschuss schon mal hier in Seyda. Sofort wurde von den Beteiligten bemerkt, wieviel sich seitdem vor allem baulich getan hat. Die Mitglieder des FA waren begeistert von der ausgebauten Scheune (in der die Tagung stattfand) und den neuen Räumlichkeiten der Tagesförderung.

Der Ausschuss trifft sich dreimal im Jahr. An zwei Terminen tagen wir routierend in einer Einrichtung und am Ende des Jahres findet eine 2tägige Klausur statt.

Wir beschäftigen uns während unserer Tagung mit aktuellen Themen, wie z.B. dem neuen Landesrahmenvertrag und den daraus resultierenden Konsequenzen/Einschnitten; dem vom Ausschuss erarbeiteten Fragebogen; Konzeption und Ausfallmanagement und weiteren Themen. Besonders wichtig bei solchen Treffen ist immer wieder der kollegiale Austausch.

Zur 2tägigen Klausur wird ein Referent zu einem vorher von uns festgelegtem Thema eingeladen. (z.B.

Enneagramm, Rehistorische Diagnostik, Führungsarbeit etc.)

Seit einiger Zeit wird der Ausschuss auch wieder durch den Referent des Referates der Eingliederungshilfe der Diakonie Mitteldeutschland Herrn Ebert begleitet. Durch ihn erhalten wir aktuelle Infos aus dem Diakonischen Werk

*J. Schindler-Bösigk;
Teamleiterin Tagesförderung und
Mitglied des FA der Tagesförderung*



Der Landespsychiatrieausschuss besucht den Diest-Hof

Am 27. März besuchte die für unseren Bereich eingerichtete Kommission des Landespsychiatrieausschusses – zusammen mit dem stellv. Landrat, Dr. Jörg Hartmann den Diest-Hof. Seitens des Kuratoriums haben die Vorsitzende, Frau Martina Schwarzer und Frau Dr. Petra Hintersdorf daran teilgenommen. Der Bewohnerbeirat wurde von Frau Simone Besen-

hart und Herr Thomas Köppe vertreten. Die Mitarbeitervertretung wurde von Frau Antje Helwig vertreten. Seitens der Leitung haben Frau Sophie Friedrich, Frau Laura Straach und Herr Andreas Gebhardt teilgenommen. Im Ergebnis des Besuches wurde übereinstimmend festgestellt, dass der Diest-Hof mit seinen vielfältigen Angeboten in den Bereichen Wohnen, Tagesförderung und Freizeitgestaltung – auch über die Landesgrenzen hinaus – weiterhin erhalten und gefestigt werden sollte.

Netzwerktreffen Inklusion im Landkreis Wittenberg

Gerade zur jetzigen Zeit, in der wir alle wegen des gekündigten Landesrahmenvertrages in Sachsen-Anhalt vor neuen Herausforderungen stehen, ist ein übergreifender Austausch mit anderen Organisationen in der Behindertenhilfe sinnvoll und hilfreich. Dazu lädt die ehrenamtliche Behindertenbeauftragte des Landkreises Wittenberg – Frau Barbara Kaiser- in regelmäßigen Abständen ein. Die Treffen werden zum Austausch über zentrale und individuelle Themen genutzt. Es werden außerdem auch Gäste eingeladen, zum Beispiel vom Fachdienst Gesundheit und Soziales, die für Fragen bereitstehen. Auch die Organisation des Aktionstages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, dieses Jahr am 10.05.2025 im Stadtlabor Wittenberg, wird bei diesen Treffen geplant. Individuelle Angebote für Menschen mit Behinderungen werden vorgestellt, so zum Beispiel der Integrationsfachdienst, der sich um Belange und Anliegen von Menschen mit Behinderungen in Anstellungen auf dem 1. Arbeitsmarkt kümmert. Aber auch Freizeitangebote werden geteilt. So haben wir beispielweise von einer engagierten Gruppe erfahren, die Rollstuhlтанz 2x monatlich anbietet. Wir konnten unser neues Angebot des ambulant betreuten Wohnens bei den Kollegen vorstellen und darüber informieren. Wir danken auf diesem Weg Frau Barbara Kaiser für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und die Organisation dieser Treffen.

S. Friedrich



Besuch des Gemeinschaftsältesten des Diakonenhauses Moritzburg

Am 18. März besuchte uns der Gemeinschaftsälteste (Geschäftsführer) des Diakonenhauses Moritzburg, Diakon Friedemann Beyer. Aktuell absolvieren Frau Antje Brandis und Frau Susann Wilczynski berufsbegleitend eine theologisch-diakonische Ausbildung am dortigen Institut.



Beitrag der Zukunftswerkstatt „Diest-Hof 4.0“

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt wurde das neue Angebot des Ambulant betreuten Wohnens weiterentwickelt. Die Rahmenbedingungen für die Einrichtung eines Wohn-Pflegebereiches und eines Mobilen Pflegeteams wurden besprochen. Auch mögliche Auswirkungen der Rechtsverordnung, bzw. des künftigen Rahmenvertrages des Landes Sachsen-Anhalt für die Arbeit in der Eingliederungshilfe waren und bleiben Bestandteil der Beratungen.

Vom Baugeschehen

Im neuen „Grünen Haus“ erfolgen die Installationsarbeiten – einschließlich Be- und Entlüftung. Im Außenbereich wurden die alten Betonwege aus LPG-Zeiten entfernt.

Im Bereich des künftigen Parkplatzes erfolgte der Rückschnitt mehrerer Bäume (Robinien) und die Errichtung des neuen Tores 4 (Wirtschaftstor). Die Pflasterarbeiten werden nach der Winterpause ebenfalls fortgesetzt.

Zur Glücksburger Heide und an der Zufahrtsstraße zum Tor 4 wurde ein Stabmattenzaun errichtet. Für die neue Küche und Wäscherei wird in Eigenleistung ein Kabelkanal für ein neues Elektrokabel geschachtet.

Auch unsere neuen Schweine haben Einzug gehalten.



Von der Weiterbildung Basiswissen in der Pflege

Durch Frau Nenke und Frau Kittau von der Diakonischen Akademie erfolgte in 4 Seminaren eine Weiterbildung zum Thema Grundpflege und Prophylaxen. Der pflegerische Bedarf bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern steigt kontinuierlich an.



Projekttag einer Konfi-Gruppe aus Bad Schmiedeberg

Am 28. März hatte eine Konfirmandengruppe mit Pfarrer Christoph Gramzow und Herrn Torsten Höse einen Projekttag auf dem Diest-Hof. Die Konfis sind insbesondere im Bereich der Tagesförderung mit Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch gekommen.



Jeden Montag Friedensgebet auf dem Diest-Hof

Aufgrund der nicht enden wollenden militärischen Konflikte – u. a. in der Ukraine und in den Palästinenser-Gebieten – finden auf dem Diest-Hof wieder regelmäßig, montags, 17.00 Uhr Friedensgebete statt.



Unsere nächsten Disco-Termine:

Samstag, 14. Juni 2025 (Sommerfest) ab 18.00 Uhr

Freitag, 5. September 2025 ab 17.00 Uhr

Termine/Veranstaltungen 2025

| | | |
|------------------|-----------|---|
| 14. Juni 2025 | 14.00 Uhr | Sommerfest |
| 8. Oktober 2025 | 10.45 Uhr | Erntedankfest |
| 17. Oktober 2025 | 10.00 Uhr | Mitgliederversammlung |
| 5. Dezember 2025 | 17.00 Uhr | Adventsmarkt |
| 9. Dezember 2025 | 14.00 Uhr | Adventstreffen der Ruheständler mit Vertreter*innen des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung (Scheune) |

Weiterhin ist in diesem Jahr eine feierliche Einweihung des neuen Grünen Hauses geplant. Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt/veröffentlicht.

Spendenaufruf

Wir rufen zu Spenden für die Sanierung der Maschinenhalle der Landwirtschaftsgruppe am Grünen Haus und für die Errichtung eines Unterstandes für historische landwirtschaftliche Geräte auf. Verwenden Sie gern den beiliegenden Überweisungsbeleg, falls Sie eine Spende überweisen möchten. Vielen Dank.



Kontakt:

Tel.: 035387 7010

Email: info@diest-hof.de

Internet: www.diest-hof.de

Diakonie 
Diest-Hof Seyda

Impressum:

Diakonische Einrichtung für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger und geistiger und mehrfacher Behinderung

OT Stadt Seyda
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)

Träger:

Diakoniewerk „Gustav von Diest“
Seyda/ Jessen e.V.

Kuratoriumsvorsitzende:

Martina Schwarzer

Stellv. Vorsitzende:

Superintendentin Dr. Gabriele Metzner

Vorstand:

Diakon Andreas Gebhardt

Bankverbindungen des Diest-Hofes

Sozialbank

IBAN: DE33 3702 0500 0004 4757 00

Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31

Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Diakoniewerkes „Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e.V. unterstützen? Informationen finden Sie unter www.diest-hof.de. Gern informieren wir Sie auch in der Einrichtung. Anfragen/ Terminabsprachen bitte unter Tel.: 035387/ 7010

Diest- Hof Diakonie

Glücksburger Straße 7

06917 Jessen (Elster) OT Seyda



Sommerfest

14. Juni 2025

ab 14 Uhr

„Das Gute beginnt JETZT!“

- Kuchenbuffet
- Live Musik
- Hüpfburg
- Theatergruppe
- Kreativ Angebote
- Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!